



INNOVATIVE TECHNOLOGIEN IN BULGARIEN - ABFALLTECHNIK

Konferenz

28. November 2016

ROTONDA Business-Club in Köln
Pantaleonswall 27
50676 Köln

Die Gesellschaft zur Förderung von Wissenstransfer Ost-West e.V. lädt Sie zu der Konferenz „Innovative Umwelttechnologien in Bulgarien – Abfalltechnik“ ein.

Die Konferenz findet am 2. November 2016 (9:30 – 18:00 Uhr) in dem ROTONDA Business-Club in Köln statt.

Der bulgarische Markt hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Besonders in der Elektrotechnik, im Maschinenbau, in der Automobilindustrie und in der Umwelttechnik war dieser Trend erkennbar. Als EU-Land mit den niedrigsten Steuersätzen, einem festen Wechselkurs und gut mit EU-Fördermitteln ausgestattet, bietet Bulgarien ein gutes Geschäftsumfeld. Bulgarien kann in der neuen EU-Förderperiode 2014 – 2020 7,6 Mrd. Euro im Rahmen der Struktur- und Investitionsfonds abrufen.

Die EU-Gelder sind vor allem für die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur sowie die Verbesserung der Ressourceneffizienz vorgesehen. Besonders die Modernisierung des Entsorgungs- und Abfallsektors genießt dabei hohe Prioritäten.

Bulgariens Abfallwirtschaft und Entsorgungsinfrastruktur weisen erhebliche Defizite auf. Der Ausstattungsgrad mit hochwertiger Technik ist gering. Entsprechend hoch ist der Nachholbedarf. Eine Reihe nicht EU-konformer Deponien müssen geschlossen werden, Wiederverwertungsquoten sind zu erhöhen. In der EU-Förderperiode 2014 – 2020 stehen für eine nachhaltige Verbesserung der Situation umfangreiche Fördermittel bereit.

Die Abfallaufkommen in Bulgarien werden mengenmäßig von anorganischen industriellen Abfällen dominiert. Von diesen werden vor allem Abfälle aus der erz- und metallverarbeitenden Industrie noch nicht gemäß den EU-Standards entsorgt. Die Abfallentsorgung erfolgt größtenteils durch Deponien, kleine industrielle Verbrennungsanlagen und zu einem kleinen Teil durch Recycling. Die Deponien sind nur teilweise geregelt bzw. kontrolliert.

Die allgemeinen Ziele der Abfallwirtschaft in Bulgarien sind:

- Errichtung nationaler Entsorgungszentren
- Errichtung regionaler Deponien
- Ausbau der Behandlung kommunaler Abfälle
- Errichtung von Müllverbrennungsanlagen
- Schließung „wilder“ und nicht EU-konformer Deponien
- Ausbau der getrennten Abfallsammlung
- Ausbau der Behandlung von gefährlichen Abfällen
- Ausbau der Behandlung industrieller Abfällen
- Ausbau der Recyclingzentren

Wir haben für Sie Vertreter aus den zuständigen Ministerien, Behörden, regulatorischer staatlicher Einrichtungen, sowie Finanz- und Wirtschaftsexperten als Referenten zu der Konferenz eingeladen. Die Veranstaltung bietet umfangreiche Informationen zu dem Geschäftspotential der bulgarischen Abfalltechnik sowie exzellente Möglichkeiten für Sondierungsgespräche und Kontaktabstimmungen.

Anmeldeschluss ist am 30. September 2016. Weitere Informationen finden Sie in dem beigefügten Programm und Anmeldeformular.

VERANSTALTER & KONTAKT:



Gesellschaft zur Förderung von Wissenstransfer Ost - West e.V.

Maria-Anna Courage, Geschäftsführerin;
Grantham-Allee 2-8 | 53757 Sankt Augustin
Tel.: +49 2241 / 16952-15;-16 | Fax: +49 2241 /
1687498; +49 2241 343612

E-Mail: maria-anna.courage@wow-bonn.de | www.wow-bonn.de

